

## **Unterwegs in die Ewigkeit – Teil 20**

Übersetzung des Buches „Heaven – Biblical Answers to Common Questions“ (Himmel – Biblische Antworten auf allgemeine Fragen“ von Randy Alcorn – Teil 5

### **Wird Zeit im Himmel nicht mehr existieren?**

Wir, als begrenzte Wesen, sind dazu bestimmt, ewig zu leben. Gott, Der zeitlos ist, kann Sich uns anpassen, indem Er in die Zeit eintritt; aber wir können uns nicht der Zeitlosigkeit anpassen, weil dies die Bedingung für die Unendlichkeit ist.

Die Phrase „Es wird keine Zeit mehr geben“, stammt aus einem Lied und nicht aus der Bibel. Denn es heißt in:

#### **Offenbarung Kapitel 8, Vers 1**

**Als das Lamm dann das siebte Siegel öffnete, trat eine Stille im Himmel ein, wohl eine halbe Stunde lang.**

Selbst die Erwähnung von Musik im Himmel deutet auf Zeit hin, weil Takt, Tempo und Pausen mit der Zeit zusammenhängen. (Was ist eine halbe oder eine Viertel-Note ohne Zeit?) Lieder sowie Gespräche haben einen Anfang, eine Mitte und ein Ende.

Einige Christen weisen auf folgende Bibelstelle hin, um zu beweisen, dass die Zeit im Himmel aufgehoben sei:

#### **2.Petrusbrief Kapitel 3, Vers 8**

**Ferner dürft ihr dies eine nicht unbeachtet lassen, Geliebte, dass »ein Tag beim HERRN wie tausend Jahre ist und tausend Jahre wie ein Tag« (Ps 90,4).**

Doch dieser Vers bezieht sich auf Gott und nicht auf die Menschen. Hier ist von Gottes Unendlichkeit die Rede. ER existiert außerhalb von Zeit und Raum, aber wir nicht. ER hat uns erschaffen, damit wir innerhalb von Zeit und Raum leben, als beschränkte Wesen.

Der Himmel tritt ganz klar in die Zeitabfolge der Erde ein, wenn sich die Himmelsbewohner über die Bekehrung eines Menschen auf der Erde freuen. Jesus Christus sagt:

#### **Lukas Kapitel 15, Vers 7**

**„ICH sage euch: Ebenso wird im Himmel über einen einzigen Sünder, der sich bekehrt, mehr Freude herrschen als über neunundneunzig**

## **Gerechte, die der Bekehrung nicht bedürfen.“**

Die Märtyrer erwarten die Gerichte auf der Erde und sehnen sich sogar danach, denn sie bitten Gott:

### **Offenbarung Kapitel 6, Verse 9-11**

**9 Als (das Lamm) dann das fünfte Siegel öffnete, sah ich unten am Brandopferaltar die Seelen derer, die hingemordet waren wegen des Wortes Gottes und um des Zeugnisses willen, das sie besaßen. 10 Sie riefen mit lauter Stimme: »Wie lange, o heiliger und wahrhaftiger HERR, verziehst Du noch mit dem Gericht und rächst unser Blut nicht an den Bewohnern der Erde?« 11 Da wurde einem jeden von ihnen ein weißes Gewand gegeben, und es wurde ihnen gesagt, sie möchten<sup>6</sup> sich noch eine kurze Zeit gedulden, bis auch ihre Mitknechte und ihre Brüder vollzählig wären, die ebenso wie sie den Tod erleiden müssten.**

Zum Warten gehört, dass Zeit vergeht.

Das **Buch der Offenbarung** zeigt eine kontinuierliche Interaktion des Himmels mit den Ereignissen auf, die sich auf der Erde abspielen. Das widerspricht der Ansicht von einigen Christen, die besagt, dass die Menschen im Himmel nicht mehr mit dem verbunden oder desinteressiert an dem wären, was auf der Erde passiert.

## **Werden wir alles wissen, wenn wir in den Himmel kommen?**

Gott allein ist allwissend. ER sieht alles klar und umfassend. Auch wir werden die Dinge im Himmel deutlich sehen.

### **1.Korintherbrief Kapitel 13, Vers 12**

**Denn jetzt sehen wir in einem Spiegel nur undeutliche Bilder, dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt ist mein Erkennen nur Stückwerk; dann aber werde ich ganz erkennen, wie auch ich ganz erkannt worden bin.**

Doch wir werden im Himmel nicht umfassend sehen. Wir werden zwar viel mehr wissen als jetzt, doch niemals Erkenntnis über alles haben, weil wir niemals wie Gott sein werden.

Im Himmel werden wir zwar keine Schwächen haben, aber nicht alles zu wissen, ist keine Schwäche. Das gehört zu unserer Begrenztheit. Die Engel wissen auch nicht alles, und sie sehnen sich danach, mehr Erkenntnis zu erlangen.

### **1.Petrusbrief Kapitel 1, Vers 12**

**Dabei wurde ihnen (den Propheten) geoffenbart, dass sie durch ihren Dienst nicht sich selbst, sondern euch eben das vermitteln sollten, was euch jetzt durch die Männer verkündigt worden ist, die euch die Heilsbotschaft in der Kraft des vom Himmel hergesandten Heiligen Geistes gepredigt haben: Dinge, in welche auch die Engel gern hineinschauen möchten.**

Die Engel sind makellos, aber eingeschränkt. Sollten wir uns nicht auch nach mehr Erkenntnis sehnen, so wie es die Engel tun?

Wir werden die Ewigkeit damit verbringen, die größere Erkenntnis zu erlangen, nach der wir suchen. Gott versetzt uns aus folgendem Grund in die himmlischen Bereiche:

### **Epheserbrief Kapitel 2, Verse 6-7**

**6 Und Gott hat uns in Christus Jesus mitauferweckt und mit Ihm in die Himmelswelt versetzt, 7 um in den kommenden Weltzeiten den überschwänglichen Reichtum Seiner Gnade durch die Gütigkeit gegen uns in Christus Jesus zu erweisen.**

Das bedeutet, dass der himmlische Vater Sich uns bis in alle Ewigkeit offenbaren wird.

Das ist ein Anzeichen dafür, dass wir im Himmel lernen werden. Wenn wir in den Himmel eingehen, wird man mit dem Unterricht wahrscheinlich bei dem Erkenntnisstand anfangen, den jeder von uns zum Zeitpunkt des Todes oder bei der Entrückung hatte. Wir müssen ja auch Rechenschaft über unser Leben ablegen, wozu Erkenntnis erforderlich ist. Und Gott wird unser Wissen korrigieren und verbessern. Ich kann mir gut vorstellen, wie Er uns neue Dinge offenbart und uns auf einen Kurs des ewigen Lernens bringt. Wenn wir erst einmal unsere Auferstehungsleiber mit einem neuen Gehirn haben, dürfte sich unsere Fähigkeit zu lernen gewaltig verstärkt haben.

Jesus Christus sagte zu Seinen Jüngern:

### **Matthäus Kapitel 11, Vers 29**

**„Nehmt Mein Joch auf euch und lernt von Mir; denn ICH bin sanftmütig und von Herzen demütig: So werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen (Jer 6,16).“**

Häufig lerne ich etwas Neues über meine Frau, meine Töchter und über enge Freunde, obwohl ich sie schon jahrelang kenne. Wenn ich schon etwas Neues über begrenzte Menschen erfahren kann, kann ich mit Sicherheit etwas über den allwissenden, allmächtigen Schöpfer lernen. Keiner von uns wird jemals anfangen, Seine Tiefen auszuschöpfen!

## **Werden wir uns daran erinnern, was auf der Erde geschehen ist?**

In **Offbg 6:9-11** wird uns aufgezeigt, dass sich die Märtyrer zumindest an einiges, was auf der Erde geschehen ist, erinnern, wozu auch gehört, dass ihnen sehr viel Leid widerfahren ist. Und wenn sie das können, woran sollten sie sich dann nicht erinnern? Es gibt keinen Grund anzunehmen, dass wir im Himmel unser Leben auf der Erde vergessen werden. Höchstwahrscheinlich werden wir uns dort an viel mehr erinnern als hier und dazu in der Lage sein, zu sehen, wie Gott und Seine Engel zu unseren Gunsten interveniert haben, ohne dass es uns bewusst war.

Im Himmel werden alle getröstet werden, die auf der Erde schlimme Dinge erlebt haben.

### **Lukas Kapitel 16, Vers 25**

**„Aber Abraham antwortete** (dem verstorbenen reichen Mann, der in die Hölle gekommen war): **'Mein Sohn, denke daran, dass du dein Gutes während deines Erdenlebens empfangen hast, und Lazarus gleicherweise das Üble; jetzt aber wird er hier getröstet, während du Qualen leiden musst.'**“

Dieser Trost setzt voraus, dass man sich an das erinnert, was geschehen ist. Wenn man sich nicht mehr an die schlimmen Dinge erinnern könnte, worin sollte dann im Himmel die Notwendigkeit, der Zweck und das Wesen des Trostes bestehen?

Nachdem wir gestorben sind, werden wir Rechenschaft über unser Leben auf der Erde ablegen müssen, bis hin zu bestimmten Handlungen und Worten.

### **2.Korintherbrief Kapitel 5, Vers 10**

**Denn wir müssen alle vor dem Richterstuhl Christi offenbar werden, damit ein jeder (seinen Lohn) empfangen, je nachdem er während seines leiblichen Lebens gehandelt hat, es sei gut oder böse.**

### **Matthäus Kapitel 12, Vers 36**

**„ICH sage euch aber: Von jedem unnützen Wort, das die Menschen reden, davon werden sie Rechenschaft am Tage des Gerichts zu geben haben.“**

Mit unseren verbesserten Gehirnen und unserem klaren Denken dürfte unser Erinnerungsvermögen ausgeprägter und nicht geringer im Hinblick auf unser vergangenes Leben auf der Erde sein. Mit Sicherheit werden wir uns an die Dinge erinnern, für die wir zur Verantwortung gezogen werden. Da wir uns für mehr Dinge verantworten müssen, als wir uns gegenwärtig erinnern können, wird unser Gedächtnis dann höchstwahrscheinlich besser sein als jetzt.

Der Himmel reinigt uns zwar, aber er wird unseren Ursprung oder unsere Geschichte nicht abändern oder auslöschen. Zweifellos werden wir uns an Gottes Gnadenwerke erinnern, wodurch Er uns aufgezeigt hat, wie wir für Ihn leben können. Dazu gehören:

- Trost
- Zusicherungen
- Erhaltung
- Ermächtigung

Auf der Neuen Erde wird man sich an die Menschheitsgeschichte erinnern, weil es zum Beispiel in Neu-Jerusalem Gedenkstätten der 12 Stämme Israels und der Apostel gibt.

### **Offenbarung Kapitel 21, Verse 12-14**

**12 Sie (die Stadt Neu-Jerusalem) hatte eine große, hohe Mauer mit zwölf Toren darin und auf den Toren zwölf Engel (als Wächter); und Namen waren daran geschrieben, nämlich die Namen der zwölf Stämme der Israeliten; 13 drei Tore lagen nach Osten, drei nach Norden, drei nach Süden und drei nach Westen. 14 Die Mauer der Stadt hatte zwölf Grundsteine, und auf ihnen standen die zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes geschrieben.**

Die von den Nägeln vernarbten Hände und Füße von Jesus Christus in Seinem ewigen Auferstehungsleib sind ein Beweis für Sein Leiden und für Seinen Erlösungsweg wegen unserer Sünden. Das werden wir niemals vergessen.

### **Können diejenigen im derzeitigen Zwischen-Himmel das sehen, was gerade auf der Erde geschieht?**

Die Antwort darauf lautet: Ja, zumindest in einem gewissen Ausmaß. Die Märtyrer im Himmel erinnern sich nicht nur daran, was ihnen auf der Erde passiert war, sondern sie wissen auch, dass Gott noch kein Gericht über ihre Verfolger gebracht hat. Sie wissen also etwas darüber, was auf der Erde passiert war und was seit ihrem Tod hier noch nicht geschehen ist. Deutet das nicht darauf hin, dass sie Ereignisse auf der Erde sehen können?

Wenn die Stadt Babylon zu Fall gebracht wird, zeigt ein Engel auf das, was dann gerade auf der Erde geschieht und sagt:

### **Offenbarung Kapitel 18, Vers 20**

**»Frohlocke über sie, du Himmel und ihr Heiligen, ihr Apostel und Propheten, denn Gott hat das Strafgericht für euch an ihr vollzogen!«**

Die Tatsache, dass alle hier aufgezählten Personen zu diesem Zeitpunkt im Himmel leben, deutet darauf hin, dass sie wahrnehmen, was da gerade auf der Erde geschieht.

Wenn die Heiligen im Himmel mit Jesus Christus nach der 7-jährigen Trübsalzeit auf die Erde zurückkehren, um das Tausendjährige Friedensreich zu etablieren, erscheint es undenkbar sich vorzustellen, dass sie zuvor im Himmel nichts von dem Höhepunkt in der Menschheitsgeschichte auf der Erde mitbekommen haben. Das Bild von glückseligen Heiligen im Himmel, die nichts darüber wissen, was auf der Erde geschieht, ist haltlos.

Nach der 7-jährigen Trübsalzeit werden Jesus Christus, die Engel und die Heiligen auf die Erde zurückkehren, wobei der HERR zunächst die vorläufig letzte Schlacht in der Geschichte des Universums durchführt. Und anschließend wird Er als König gekrönt. Die auf der Erde mögen nichts über den Himmel wissen, doch diejenigen, die sich im Himmel befinden, werden alles darüber wissen, was auf der Erde passiert. In unserem ewigen Auferstehungsleib werden wir nicht nur mitbekommen, was auf der alten Erde geschieht, sondern wir werden damit auch auf der Neuen Erde leben können!

**Wenn die Menschen im Himmel die schlimmen Dinge, die auf der Erde passieren, mitbekommen, wie kann es da der Himmel sein?**

In vielen Büchern wird behauptet, dass diejenigen im Himmel die Menschen und die Ereignisse auf der Erde nicht wahrnehmen könnten, weil sie dadurch mutmaßlich wegen all des Leides und des Übels unglücklich wären und somit der Himmel alles Andere wäre als ein Himmel.

Ich halte dieses Argument für falsch. Schließlich weiß Gott ganz genau, was auf der Erde geschieht. Dadurch wird der Himmel ja auch nicht gemindert. In gleicher Weise ist den Engeln alles bekannt, was auf der Erde passiert; dennoch haben sie Freude im Himmel. In der Tat sehen die Engel Gottes die Pein der Hölle, was aber ihre Freude in Gottes Gegenwart nicht beeinträchtigt.

**Offenbarung Kapitel 14, Verse 9-11**

**9 Noch ein anderer, dritter Engel folgte ihnen nach, der mit lauter Stimme rief: »Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und das Malzeichen an seiner Stirn oder seiner Hand annimmt, 10 der wird gleichfalls vom Zornwein Gottes trinken, der ungemischt im Becher Seines Zornes hergestellt ist, und wird mit Feuer und Schwefel vor den Augen der heiligen Engel und vor dem Lamm gepeinigt werden; 11 und der Rauch von ihrer Peinigung steigt in alle Ewigkeit auf, und sie haben keine Ruhe bei Tag und bei Nacht, sie die das Tier und sein Bild anbeten, und alle, die das Malzeichen seines Namens an sich tragen!«**

Abraham und Lazarus sahen die Qualen des reichen Mannes in der Hölle,

wodurch das Paradies aber nicht aufgehört hat das Paradies zu sein. Ich behaupte nicht, dass wir in die Hölle hineinschauen werden; doch diese Verse beweisen, dass nichts, was Gottes Volk auf der Erde sehen könnte, ihm den Himmel verderben könnte. Unsere Glückseligkeit im Himmel wird nicht auf Unwissenheit basieren, sondern auf Perspektive.

Wir sollten uns dadurch ermutigen lassen, dass unsere verstorbenen Lieben, die in Christus sind, sich nicht in einem Zustand der Ignoranz befinden, sondern sehr an Gottes Reich auf der Erde interessiert sind. Wahrscheinlich muntern sie uns bei unserem Dienst für den König geistlich auf.

### **Hebräerbrief Kapitel 12, Vers 1**

**So wollen denn auch wir, da wir uns von einer solchen Wolke von Zeugen umgeben sehen, alles, was uns beschwert, und (besonders) die uns so leicht umstrickende Sünde ablegen und mit standhafter Ausdauer in dem uns obliegenden Wettkampfe laufen.**

Das ist einer Menschenmenge in einem Stadion vergleichbar, die die Athleten auf dem Sportplatz weiter unten beobachtet.

Das Dahinscheiden von geliebten gläubigen Menschen ist nicht das Ende unserer Beziehungen mit ihnen, sondern nur eine Unterbrechung. Wir haben sie nicht verloren, weil wir wissen, wo sie jetzt sind. Sie erleben gerade die Erfahrung der Freude, in der Gegenwart von Jesus Christus zu sein und das an einem Ort, der so wundervoll ist, dass Er ihn „Paradies“ nannte. Und es wird uns in der Bibel gesagt, dass es eine großartige Wiedervereinigung geben wird.

### **1.Thessalonicherbrief Kapitel 4, Verse 17-18**

**16 Darauf werden wir, die wir noch leben und übriggeblieben sind, zusammen mit ihnen auf Wolken dem HERRN entgegen in die Luft entrückt werden; und alsdann werden wir allezeit mit dem HERRN vereinigt sein. 18 So tröstet euch also untereinander mit diesen Worten!**

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)

